

Albulatal

Forstbetriebe bündeln sich

Die Idee einer Neuorientierung der Forst- und Werkbetriebe im Albulatal schreitet weiter voran. Die Mehrheit der Gemeindevorstände hat sich zu den Ergebnissen einer Vorstudie positiv geäussert. Darin hat eine Arbeitsgruppe ein Betriebskonzept für eine verstärkte Zusammenarbeit im Forst-/Werkbereich entwickelt.

In einem nächsten Schritt soll laut Mitteilung unter Beizug der beteiligten Gemeinden und unter Berücksichtigung der Fusionsgespräche im äusseren Albulatal ein entsprechendes Organisationsstatut ausgearbeitet werden. (bt)

Zukünftige Ausrichtung und Organisation der Forstbetriebe im Albulatal

pd. /N. «Die Idee einer Neuorientierung der Forst- und Werkbetriebe im Albulatal schreitet weiter voran», heisst es in einer Mitteilung des Regionalverbandes Mittelbünden.

Die Mehrheit der Gemeindevorstände aus dem Albulatal äusserte sich in einer Befragung positiv zu den Ergebnissen einer Vor-

studie. Eine Arbeitsgruppe hat verschiedene Möglichkeiten der Gemeinden des Albulatals für eine verstärkte Zusammenarbeit im Forst-/Werkbereich geprüft und ein Betriebskonzept entwickelt.

In einem nächsten Schritt soll unter Beizug der beteiligten Gemeinden und unter Berücksichtigung der Fusionsgespräche im

äusseren Albulatal ein entsprechendes Organisationsstatut ausgearbeitet werden. Die HTW Chur und das Amt für Wald und Naturgefahren des Kantons Graubünden begleiten das Projekt.

Der Vorsitz der Allianz im Albulatal ist bei Giatgen Augustin, Gemeindepräsident von Alvaschein.